



Bereich Controlling Betrieb 2
Az:
Datum: 21.11.2005

2005/338
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 2 (Ausschuss für Jugend, Schule und Soziales)	08.12.2005	

Betreff

Antrag der Ratsfraktionen von SPD und Bündnis 90 / Die Grünen vom 18.11.2005;
Dezentrale Ausgabestellen für die Castroper Tafel

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Siehe Antrag

Burkhard Kapteinat / Georg Wegner



Ratsfraktionen Castrop-Rauxel



SPD-Ratsfraktion Castrop-Rauxel

Rathaus / Europaplatz 1
44575 Castrop-Rauxel

W 02305/ 33013

02305/12692

~ fraktion@spd-castrop-rauxel.de

Bündnis 90 / Die Grünen Grüne Ratsfraktion

Georg Wegner
Bahnhofstr.27
44575 Castrop-Rauxel

~ 02305 / 12600

0170/6197327

~ georg.wegner@gmx.de

Vorsitzenden des B 2
Herrn Herbert Hampe
Europaplatz 1

44575 Castrop-Rauxel

18. 1.2005

Sitzung des B2 am
08.12.2005

Antrag: Dezentrale Ausgabestellen für die Castroper Tafel

Sehr geehrter Herr
Hampe,

namens der Ratsfraktionen von SPD und Bündnis 90 / Die Grünen bitten wir Sie, folgenden Antrag in der o.g. Sitzung des B2 behandeln zu lassen:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Castrop-Rauxel weitere dezentrale Ausgabestellen für die Castroper Tafel im nördlichen Stadtgebiet und dem Ortsteil Deininghausen zu finden und bereitzustellen.

Begründung:

Bei einem Treffen der Wohlfahrtsverbände mit Vertretern der Betriebsausschuss 2 am 03.11.2005 wurde deutlich, dass die Kunden der Castroper Tafel neben den Bereichen Castrop/Innenstadt, Obercastrop, Rauxel/Dorf Rauxel und den weiteren südlichen Stadtteilen verstärkt aus dem Norden der Stadt (Ickern und Habinghorst) und dem Ortsteil Deininghausen kommen. Um auch diesen Menschen eine möglichst dezentrale Versorgung durch die Castroper Tafel zukommen zu lassen, soll die Verwaltung beauftragt werden, neben den jetzigen Ausgabestellen in der Innenstadt und in Dorf Rauxel im Norden der Stadt und im Ortsteil Deininghausen neue Ausgabestellen zu finden und bereitzustellen.

Die Castroper Tafel erreicht mit ihrer Arbeit regelmäßig mehr als 600 Menschen, von denen über 200 unter 18 Jahren sind. Damit wird hier eine gesellschaftlich ungemein wichtige Aufgabe wahrgenommen, die durch eine organisatorische Hilfestellung unterstützt werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Burkhard Kapteinat
SPD Ratsfraktion
gez. Georg Wegner
Grüne Ratsfraktion